

L Ü T Z E L F L Ü H
a k t u e l l



Beat Iseli
Gemeinderatspräsident

Inhalt

- 2 **Aus dem Gemeinderat**
- 5 **Aus der Gemeindeverwaltung**
- 10 **Aus der Schule**
- 13 **Veranstaltungen**

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh

Tel. 034 460 16 11

Fax 034 460 16 00

info@luetzelflueh.ch

Gestaltung und Layout

unkonventionell, Huttwil

Druck

all print Sumiswald AG

Ausgaben im 2010

Frühling, Februar 2010

Sommer, Mai 2010

Herbst, August 2010

Winter, November 2010

Auflage

2000 Exemplare

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe 25. Oktober 2010

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Projekte, unser Leben ist voller Projekte. Modelleisenbahn, Gartenanlage, Reisen, auch eine Pensionierung ist ein Projekt... Projekte sind noch nicht abgeschlossen schon sind in unseren Gedanken Neue bereit. Ich wünsche mir ab und zu anzuhalten, meine Gedanken neu zu ordnen und vielleicht die Prioritäten neu zu setzen. Auch in unserer Gemeinde im Gemeinderat gibt es viele Projekte: Parkplatz Rain (abgeschlossen), Bühnenanbau mit Lift und diverse Arbeiten (in der Abschlussphase), Pfad zum Trainieren von Körper und Geist (in der Vorbereitungsphase), Gemeindewahlen (in der Vorbereitungsphase), Schulraumplanung usw. Es ist nicht immer leicht, in dieser Flut von Projekten vor lauter Wald noch den einzelnen Baum oder den einzelnen Bürger zu sehen.

Liebe Leserin, lieber Leser, es ist mir ein Anliegen neben all unseren Projekten auch für Sie mit Ihren Wünschen und Bedürfnissen da zu sein. Gerne lade ich Sie ein, jeweils am Dienstag Nachmittag zwischen 14 und 16 Uhr oder in Absprache mit mir oder dem Gemeindeverwalter Ruedi Berger Ihre Anliegen, Probleme, Kritik aber auch positive Reaktionen zu besprechen. Ich freue mich mit meinen Gemeinderatskollegen/Innen und Ihnen weitere Projekte in Angriff zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst und verbleibe mit den besten Grüßen.



Beat Iseli

AUS DEM GEMEINDERAT

Pioniere in Sachen «ökologische Vernetzung»



Ehemalige Wiese mit 10% Altgrasstreifen, welcher diversen Kleintieren als Rückzugsstreifen dient.

In Folge der Ortsplanung 1996/97 wurde in der Gemeinde Lützelflüh im Jahr 1998 ein Naturinventar erstellt. Anlass dazu gab der Wandel in der Landschaft durch die Mechanisierung, bzw. der damit zusammenhängenden Anpassung der Feldflur an die eingesetzten Maschinen. Man stellte folgende Auswirkungen fest:

- Verminderte Vielfalt des Landschaftsbildes
- Verlust an Lebensräumen
- Rückgang einheimischer Pflanzen- und Tierarten

Lützelflüh gehörte zu den Pioniergemeinden, welche mit einem Naturinventar den Grundstein zu einem Landschaftsentwicklungskonzept legten. Ein guter Drittel unserer Landwirte interessierte sich für die ökologische Vernetzung und schloss mit der Gemeinde Vereinbarungen ab. Diese berechtigten zu zusätzlichen Direktzahlungen von Kanton und Gemeinden, laut «Kantonalen Verordnung über die Erhaltung der Lebensgrundlagen und der Kulturlandschaft (LEK)» vom 5. Nov. 1997, weil die ökologische Bewirtschaftung mit einer Ertrageinbusse einher gehen kann.

Die Bewirtschaftungsvorschriften wurden im Laufe der Jahre verschiedentlich angepasst, was alle an der «ökologischen Vernetzung» Beteiligten herausforderte. Ich erlaube mir hier die Bemerkung, dass die Vernetzung nicht nur in der Natur stattfinden sollte: **Eine Koordination diverser Papiertiger bei Bund, Kanton und Region tut Not!** Wer sich letztlich auf kommunaler Ebene und in der Ausführung damit beschäftigt, verliert leicht die Übersicht – und damit vielleicht den Mut zur Umsetzung.

Die Gemeinde Lützelflüh wollte es mit ihrer Kommunalplanung noch einmal wissen, standen doch bei Kanton und Bund ab 2009 für ökologische Massnahmen die doppelten Beträge bereit. Diese gilt es zu Gunsten der Landwirte abzuholen, sofern sie sich auf eine Vereinbarung mit der Gemeinde und die Einhaltung der damit verbundenen Bewirtschaftungsaufgaben einlassen. **Rund 90 Landwirte liessen sich bisher überzeugen – und im nächsten Jahr vielleicht die andere Hälfte?**

Das Emmental hat gegenüber anderen Gebieten den Vorteil, dass viele Vernetzungselemente bereits bestehen. Sie sind kurz- und mittelfristig nicht durch einschneidende Strassenprojekte, Meliorationen oder Produktivitätssteigerungen gefährdet, wie dies im Mittelland und besonders in den Agglomerationen der Fall ist. Eher wird im kleinräumigen Napfgebiet der eine oder andere Landzipfel der Natur überlassen, weil die Landwirte einer Zweitbeschäftigung nachgehen.

Es geht nun darum, Bestehendes zu optimieren und gut zu pflegen:

- Der Hochstammbaum bekommt wieder die Wertschätzung, welche ihm zusteht.
- Vielfältige Hecken bilden Fluchtstätten und Heimat für verschiedenste Arten.
- Natürliche Bachläufe besiedeln sich wieder mit der ursprünglichen Flora.
- Die Pflege von Tümpeln und Teichen gibt raren Amphibien ein Zuhause.
- Ungedüngte Wiesen zeigen von Jahr zu Jahr eine wachsende Blumenvielfalt.

Unser kurzfristiges Entwicklungspotential liegt bei den:

- extensiv genutzten Wiesen und Weiden, von welchen erst $\frac{1}{3}$ erfasst ist.
- artenreichen Hecken, welche erst zu 25% erfasst sind.
- Hochstammbäumen, wo erst etwas mehr als die Hälfte erfasst ist.



Wunderschöne Hecke, mit fünf verschiedenen Strauch- und Baumarten. Diese bietet vielen Tieren den nötigen Lebensraum.

Um Flora und Fauna gerecht zu werden, gehen die Landwirte folgende Bedingungen ein:

- Bei extensiv genutzten Wiesen und Weiden den vorgegebenen Schnittzeitpunkt und die Schnitthöhe einhalten, kein Mähauflaufereinsatz, keine Silage bis Ende August.
- Auf 10 Hochstammbäume mindestens eine Nistgelegenheit für Vögel anbieten.

Zur Vernetzung unserer Landschaft wird zusätzlich auch die Qualität der Elemente erfasst und entschädigt. Qualität hat unter anderem mit Blumenvielfalt zu tun.



Hochstammbaum mit Nistkasten, welcher von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Beratung, Erfassung und Kontrollen

Hans Steffen

Stv. Ackerbaustellenleiter Gemeinde Lützelflüh
Untere Halde, 3452 Grünenmatt, Tel. 034 431 14 89

Die Unterlagen zur Weiterführung der ökologischen Vernetzungsplanung 2010 – 2015 wurden nach der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung wo nötig angepasst. Der Gemeinderat hat das Konzept auf anfangs September genehmigt und beim Kanton eingegeben.

Verena Ramseier

Gemeinderätin

Erläuterungsbericht Rechnungsprüfung 2009

Die Firma Fankhauser & Partner AG, Treuhand und Beratung hat am 4. Mai 2010 einen sehr erfreulichen Erläuterungsbericht zur Rechnungsprüfung 2009 abgelegt. Es wurden nur kleinste Anmerkungen oder Empfehlungen abgegeben, was auf eine sehr gute Rechnungslegung durch den Finanzverwalter Rudolf Lüthi schliessen lässt. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung von diesem erfreulichen Bericht Kenntnis genommen. Als einzige Massnahme wurde beschlossen, dass diverse Mietzinse von Gemeindegemeinschaften überprüft werden müssen.

In diesem Zusammenhang machen wir auf den Datenschutzbericht des Rechnungsprüfungorgans, Fankhauser & Partner AG aufmerksam: «Wir können davon ausgehen, dass die Datenschutzbestimmungen im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten werden. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden und der Verwaltung zu Schaden kommen und die Datensicherheit gewährleistet ist.»

Einwohnergemeinde/Gemeindeurnenwahlen Lützelflüh

Gestützt auf Art.3 des Organisationsreglementes vom 19. November 2001 und die Bestimmungen in der Verordnung über die Urnenwahlen und -abstimmungen vom 18. Februar 2002 hat der Gemeinderat die Gesamterneuerungswahl (Amdauer 2011 bis 2014) auf **Sonntag, 24. Oktober 2010** angeordnet.

Gemeinderat

7 Mitglieder im Verhältniswahlverfahren (Proporz)

Wählbar sind die in der Gemeinde Stimmberechtigten.

Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge müssen spätestens bis am Freitag, 10. September 2010, 17.00 Uhr bei der Gemeindeschreiberei Lützelflüh, zuhnden des Gemeinderates, deponiert werden. Sie dürfen nicht mehr Namen enthalten, als Sitze zu besetzen sind. Bei Proporzahlen darf dabei kein Name mehr als zweimal aufgeführt werden.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens zehn Stimmberechtigten unterzeichnet sein. Die Unterzeichnung des eigenen Wahlvorschlages ist nicht zulässig. Stimmberechtigte dürfen nicht mehr als einen Wahlvorschlag für das gleiche Amt unterzeichnen. Sie können nach Einreichung des Wahlvorschlages ihre Unterschrift nicht zurückziehen.

Die Wahlvorschläge müssen Familien- und Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und Wohnadresse, sowie

die unterschriftliche Zustimmung der Vorgeschlagenen enthalten. Zu seiner Unterscheidung von andern Vorschlägen muss jeder Vorschlag eine geeignete Bezeichnung (Partei oder Gruppierung) tragen.

Die Erstunterzeichner der Wahlvorschläge, im Falle ihrer Verhinderung die Zweitunterzeichner, gelten gegenüber den Gemeindeorganen als bevollmächtigte Vertreter. Sie sind befugt, rechtsverbindlich die nötigen Erklärungen zur Bereinigung ihres Wahlvorschlages abzugeben.

Die Vorgeschlagenen dürfen für die gleiche Behörde nicht auf mehr als einem Wahlvorschlag stehen.

Zwei oder mehrere Wahlvorschläge können bis am Mittwoch, 15. September 2010, 12.00 Uhr durch übereinstimmende schriftliche Erklärung der Unterzeichnenden oder ihrer Vertreterinnen oder Vertreter miteinander verbunden werden. Unterlistenverbindungen sind nicht zulässig.

Im Übrigen wird auf die Vorschriften in der Verordnung über die Urnenwahlen und -abstimmungen vom 18. Februar 2002 verwiesen.

Nach den Bestimmungen in Art.3 Abs.2 des Organisationsreglementes vom 19. November 2001 wird später aus den gewählten Mitgliedern des Gemeinderates der/die Gemeinderatspräsident/In und der/die Vizegemeinderatspräsident/In gewählt. Sofern nicht das stille Wahlverfahren zur Anwendung kommt, findet diese Wahl am 12. Dezember 2010 statt.

Gemeinde-Tageskarten der SBB (Tages GA) – Keine Beschränkung der Gültigkeit ab 2011

Lange Zeit musste befürchtet werden, dass die Gültigkeit der Tageskarten der Gemeinden ab 2011 unter der Woche erst ab 9.00 Uhr gültig sein sollten. Die SBB und der Verband öffentlicher Verkehr haben nun aber davon abgesehen, nicht zuletzt auf Intervention der Kommunalverbände, welche sich heftig gegen diese Einschränkung zur Wehr gesetzt haben. Die Tageskarten der Gemeinden werden deshalb weiterhin unbeschränkt für den ganzen Tag gültig sein. Jedoch muss auf 2011 mit einer Preiserhöhung von ca. 15% gerechnet werden.

Zur Erinnerung

Die Tageskarten der Gemeinde kosten **pro Tag Fr. 35.-** und können, nach erfolgreicher Reservation, auf der Gemeindeschreiberei im 1. Stock des Gemeindehauses abgeholt werden. Bitte beachten Sie, dass wir nur Barzahlung akzeptieren können.

Wir bitten Sie an dieser Stelle, die Tageskarten vor allem über unsere Homepage **www.luetzelflueh.ch** zu reservieren. Sie ersparen uns dadurch einen grossen administrativen Aufwand. Danke für das Verständnis.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neue Sachbearbeiterin Vormundschaftssekretariat

Wir freuen uns, Ihnen die neue Sachbearbeiterin des Vormundschaftssekretariates und der Gemeindeforschreiberei vorstellen zu können:



Ursula Habegger

Geb. 1972, wohnhaft in Langenthal.

Seit 1991 Sekretärin des Amtsvorstehers der Stadt Langenthal.

Frau Habegger wird die Stelle auf den 15. November 2010 antreten um von Hans Jörg Loosli während einer kurzen Zeit in die neue Arbeitsstelle eingeführt zu werden.

Interview mit Hans Jörg Loosli

Auf Ende 2010 werden wir auf der Gemeindeverwaltung einen langjährigen und sehr geschätzten Mitarbeiter verlieren. **Hans Jörg Loosli**, Sozialsekretär, tritt auf diesen Zeitpunkt in den wohlverdienten und vorzeitigen Ruhestand, um zukünftig mehr Zeit für seine Hobbys, seine Familie und den Garten zu haben.



Bald hat Hans Jörg Loosli mehr Zeit für eines seiner liebsten Hobbys: dem Tennis spielen.

Hans Jörg Loosli arbeitete während 44 Jahren auf der **Gemeindeverwaltung Lützelflüh**, und hat somit die Entwicklung der Gemeinde massgeblich mit beeinflusst. Wir verlieren Hans Jörg Loosli mit seiner grossen Übersicht und seinem vor allem im Vormundchaftswesen immensen Wissen nur sehr ungern.

Du warst während 44 Jahren auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh tätig, also eigentlich dein ganzes «Arbeitsleben» lang. Warst du immer schon Sozialsekretär, oder welches waren denn in all diesen Jahren deine Aufgaben?

Anfangs 1967 habe ich bei der Gemeinde Lützelflüh, als Amtsnachfolger von Herrn Walter Schneider, die Stelle als Fürsorgesekretär und Einwohnerkontrollführer angetreten, nachdem ich bereits von 1963–1966 die Verwaltungslehre in der Gemeindeverwaltung Lützelflüh absolviert habe. Nach Lehrabschluss im Frühjahr 1966 und bis mir die Stelle bei der Gemeindeverwaltung Lützelflüh angeboten wurde, versah ich während rund 9 Monaten einen Arbeitsplatz bei der Militärpflichtersatzverwaltung des Kantons Bern. Der kurze Arbeitsweg und das mich interessierende Arbeitsgebiet bewogen mich damals zu einer Rückkehr nach Lützelflüh. Nachdem sich meine Arbeit bei der Gemeindeverwaltung anfänglich auf das Fürsorge- und Wohnsitzwesen beschränkte, wurde mir im Jahre 1971 auch der gesamte Vormundschaftsbereich übertragen. Daneben war ich auch als Gemeinbeschreiber-Stellvertreter, Zivilschutzstellenleiter, Sekretär der Zivilschutzkommission, Sekretär der Umweltkommission, Zivilstandsbeamter-Stellvertreter, Siegelungsbeamter, Pferdekontrollführer etc. tätig.

Gab es auch einmal einen Zeitpunkt, in welchem du an einen Stellenwechsel gedacht hast? Oder anders gefragt, was hat dich dazu bewogen, Lützelflüh so lange die Treue zu halten?

Ich hatte insbesondere mit dem Erwerb des sogenannten Gemeinbeschreiber-Diploms im Jahre 1974 immer die Absicht, mich dereinst beruflich zu verändern. Nachdem ich aber schon meine ganze Jugendzeit in Lützelflüh verbracht habe wurde ich mit der Gründung einer Familie und dem Bau eines eigenen Hauses noch vermehrt an Lützelflüh gebunden.

Du kannst sicher aus einem riesigen Erfahrungs- und Erlebnisschatz erzählen. Was würdest du als das Schönste bezeichnen, welches du auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh erlebt hast?

Ohne ein besonderes Ereignis hervorheben zu wollen, durfte ich während meiner Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh viel Schönes erleben. Im sozialen Bereich, wo man von einzelnen Erfolgserlebnissen leben muss, war es immer wieder schön zu erleben, wenn Bedürftige dank Hilfe der öffentlichen Hand wieder auf die richtige Bahn gebracht werden konnten.

Gab es auch nervige Momente, auf welche du gerne verzichtet hättest?

Gerade im sozialen Bereich gibt es immer wieder Anfeindungen. So gab es Momente, an welchen ich mich von Klienten an Leib und Leben bedroht fühlte.

Und erzähl uns doch: Was hat sich denn in diesen 44 Jahren alles verändert in Lützelflüh? Sei dies im Dorf, auf der Gemeindeverwaltung oder im politischen Umfeld.

Das Dorf Lützelflüh wurde während den letzten 44 Jahren besonders auch von vielen baulichen Veränderungen geprägt. Viele alte und zum Teil originale Gesichter sind verschwunden und haben einer jungen Generation Platz gemacht. Veränderungen machten auch vor der Verwaltung, sowohl in organisatorischer wie personeller Hinsicht, nicht Halt. Dies machte mir besonders in letzter Zeit zunehmend zu schaffen und erleichtert mir dadurch den Ausstieg aus meinem Berufsleben. Der politische Einfluss war insbesondere in meinem Arbeitsbereich kaum spürbar. Veränderungen sind nicht immer gleich Verbesserungen. Oft geht viel an persönlichen und sozialen Errungenschaften verloren und das materielle Denken tritt leider zunehmend in den Vordergrund.

Was hat sich insbesondere auch im sozialen Bereich verändert?

Wie der gesamte Verwaltungsbereich war insbesondere auch der soziale Bereich in den letzten 44 Jahren einem grossen Wandel ausgesetzt. So gab es anfänglich kaum Sozialhilfebezüger bzw. die Hilfebedürftigen verzichteten aus falscher Scham, ihre Ansprüche bei der öffentlichen Hand geltend zu machen und anzumelden. Heute besteht in dieser Beziehung kaum noch eine Hemmschwelle und Sozialhilfeansprüche werden oft schon vor der eigentlichen Anmeldung in der Gemeinde geltend gemacht.

Im Vormundschaftsbereich ist ganz besonders eine grosse Zunahme an Kinderschutzmassnahmen auszumachen, was oft auch in der fehlenden Betreuung und sinnvollen Beschäftigung der Kinder begründet sein dürfte. Wie in vielen andern Bereichen hat die Zentralisierung auch im Sozialwesen nicht Halt gemacht, wodurch viel an Transparenz und Persönlichkeit verloren gegangen ist.

Gibt es etwas, was du den Bürgerinnen und Bürgern gerne mit auf den Weg geben möchtest?

Gehe deinen Weg, auch wenn du dir dadurch nicht nur Freunde schaffst.

Hans Jörg, du erfreust dich bester Gesundheit, was uns sehr freut. Hast du schon Pläne für «das Leben»

nach der Zeit auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh?

Meine Zeit des «Rentenalters» ist schon fast überladen mit Plänen, sodass mir meine Frau gelegentlich auch zu verstehen gibt «ich frage mich schon, wann du deine Pläne alle verwirklichen willst».

Ich freue mich ganz besonderes, dass ich mehr Zeit für Familie, Haus und Garten, sportliche Tätigkeiten und Reisen zur Verfügung habe und hoffe zuversichtlich, dass meine Pläne weiterhin von guter Gesundheit mitgetragen werden.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass du noch bis Ende Jahr bei uns bist.

Ruedi Berger

Gemeindeverwalter

Lernende

Die Gemeinde Lützelflüh ist bestrebt ihren Lernenden eine fachliche und praxisorientierte Ausbildung anzubieten, so dass sich diese nach der Lehrzeit im Berufsleben erfolgreich behaupten können. Auf August 2010 haben wir auf der Gemeindeverwaltung erstmals einen 3. Lernenden angestellt. Alle drei Lernenden absolvieren eine 3-jährige Lehre als Kaufmann/Kauffrau mit E-Profil.



1. Lehrjahr

Der neue Lernende im 1. Lehrjahr heisst **Adrian Widmer** und wohnt in Burgdorf. Sein erstes Jahr wird Adrian auf der Gemeindeschreiberei verbringen.

2. Lehrjahr

Im 2. Lehrjahr ist **Karin Steinmann**, welche in diesem Jahr auf der Finanzabteilung inkl. Steuerbüro arbeiten wird.

3. Lehrjahr

Corinna Schär ist im 3. Lehrjahr und wird in Ihrem letzten Jahr in verschiedenen Abteilungen anzutreffen sein: Gemeindeschreiberei, Bauabteilung, AHV-Zweigstelle sowie Schulabteilung.

Lehrstelle 2011

Ab August 2011 haben wir wiederum eine Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau mit E- oder M-Profil zu vergeben.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

LÜTZELFLÜH am Fluss vor Zyt

Die **Gemeindeverwaltung LützelFlüh** bietet per anfangs **August 2011** wiederum eine

Lehrstelle an als

KAUFFRAU/KAUFMANN

E- oder M-Profil

Lernende absolvieren bei uns eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle kaufmännische Ausbildung und lernen die verschiedenen Arbeiten einer Gemeindeverwaltung kennen. Der Kontakt zur Bevölkerung sowie das Arbeiten am Computer spielen eine zentrale Rolle.

Fühlst du dich angesprochen und bist du motiviert, bei uns eine kaufmännische Lehre in Angriff zu nehmen? Dann reiche deine **Bewerbungsunterlagen** mit Zeugniskopien, Foto und Multicheck **bis Dienstag, 7. September 2010** ein bei der Gemeindeverwaltung LützelFlüh, Brigitte Fahrni, Kirchplatz 1, 3432 LützelFlüh. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bei Fragen gibt Brigitte Fahrni, Tel. 034 460 16 15, gerne Auskunft.

DER KURZFILM HÄLT EINZUG INS EMMENTAL

16. und 17. Oktober 2010 im Rütthubelbad in Walkringen

Kurzfilme, die kostensparende Alternative, um auch im Zeitalter von knappen Fördergeldern die Filmkultur zu beleben. Kurzfilme die durch Prägnanz und Charme überzeugen.

Brigitte Zürcher aus Bowil und Michael Hauser aus Biglen, die beiden privaten Initianten der **«Emmentaler Filmtage»**, wissen als grosse Filmliebhaber um den Wert dieses Mediums. Und: **Kurzfilm ist bei weitem nicht nur fürs «Fachpublikum», sondern für Alle!** Er bietet Unterhaltung für Jung und Alt. Geschichten zum Lachen aber auch Berührendes und Informatives.

Die Filmtage sind der erste grössere Kurzfilmanlass der in einer ländlichen Region durchgeführt wird.

Gezeigt werden rund 70 Filme aus den verschiedensten Sparten welche meist zwischen 10 und 30 Minuten dauern. Nebst vielen Spiel- und Dokumentarfilmen wird auch ein grösseres Kinderprogramm zu sehen sein. Experimentelles und Musikvideos haben ebenfalls Platz. In vier stimmungsvollen Vorführräumen werden die Filme in regelmässig wiederholten Blöcken gezeigt. Die BesucherInnen können sich ihr Programm somit nach Lust und Laune selber zusammenstellen.

Am Samstagabend fahren nach den späten Filmvorführungen, kostenlose Extrabusse direkt zu den Anschlussbahnhöfen. Die Kinosnackbar, die Cafeteria und das Restaurant runden den Filmgenuss ab.

www.emmentaler-filmtage.ch

Eintritt Frei. Kollekte zugunsten der Filmschaffenden.



Bewilligte Baugesuche

Januar bis Juli 2010

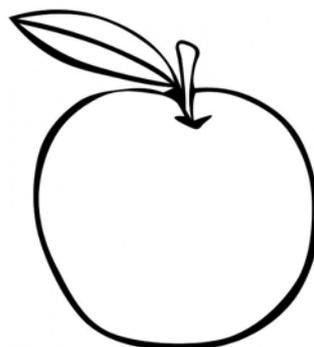
Wer	Wo	Was	Bewilligung
Einwohnergemeinde Lützelflüh	Schachenweg 6 Lützelflüh	Bühnenanbau Mehrzweckanlage Emmenschachen	19.01.2010
Burkhalter Bruno und Franziska Lützelflüh	Gotthelfstrasse 16 Lützelflüh	Neubau eines Gebäudes mit Autoparkplätzen im UG und teilweise im EG, mit Abstellräumen für Material und Geräte im EG, auf Parzellen Nr. 616 und 1861 sowie Einbau eines Personenliftes mit Maschinenraum und von Dusche/WC in Geb. Nr. 16	14.01.2010
Zürcher Andreas und Gabriela Grünenmatt	Finkenweg 5 Grünenmatt	Sanierung der Holzfassadenverkleidung an den Giebelfassaden (Nord und Süd) und Überdecken der Holzschalung mit Fassadenschiefer (braun)	26.01.2010
Ruch Daniel Trachselwald	Ramisberg 1191 Ranflüh	Abbruch Trennwände, Einbau Küche in bisheriges Zimmer, Abbruch WC im Entrée, Einbau Trennwändli mit Türe Korridor, Einbau WC/Dusche in Gästezimmer	26.01.2010
Ryser Rolf Sumiswald	Trachselwaldstrasse 66 Grünenmatt	Erstellung eines Unterstandes als Veloausstellungsfläche	02.02.2010
Aeschbacher Fritz Rüegsau	Hofgraben 702 Sumiswald	Dachabschluss über Schopf beim Bauernhaus Nr. 702 und Neubau eines Holzschopfes mit Einstellraum auf best. Fundament sowie Erstellen eines Hirschgeheges	27.01.2010
Oberli Thomas und Kathrin Grünenmatt	Sumiswaldstrasse 66 Grünenmatt	Aufstellen einer mobilen Bienenstockanlage	12.02.2010
Zimmerei Kühni AG Ramsei	Emmentalstrasse 102 Ramsei	Anbau einer Lagerhalle ostseitig an Halle Nr. 104 und Anbringen von Reklamen	01.03.2010
Baracom BmbH Gümligen	Bahnhofplatz/Trachselwaldstrasse, Grünenmatt	Erstellen einer Plakatwerbestelle	16.03.2010
Steffen Peter und Sarah Grünenmatt	Oberflüh 695 Grünenmatt	Umbau der bestehenden Wohnung mit Erweiterung in bestehenden Abstellraum	17.03.2010
Kentaur GmbH Lützelflüh	Gässli 6 Lützelflüh	Abbruch der Propangastanks und anstelle deren Anbau einer unbeheizten Zelthalle zum Lagern von leeren Paletten und von Packstoffen an die Speditionshalle Nr. 9, sowie Aufstellen eines neuen Gastanks von 30m ³ (überflur)	17.03.2010
Schöni Fritz und Susanna Lützelflüh	Eschenweg 6 Lützelflüh	Erstellen einer Sichtschutzwand aus Ort beton	31.03.2010
Ruchti Rudolf Lützelflüh	Haldenstrasse 15 Lützelflüh	Dach neu eindecken (gleiches Material wie bisher), Fassade fertig randen und Aussen-treppe versetzen	15.04.2010
Liechti Thomas Oberburg	Lauterbach 4c Oberburg	Umbau Wohnung mit Erweiterung in die Tenne	21.05.2010
Sägesser Werner Ranflüh	Ramisberg 1192 Ranflüh	Neubau eines Einstellraumes für Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	21.05.2010
Scheidegger Hermann und Elisabeth Ranflüh	Zollbrückstrasse 27 Ranflüh	Energietechnische Sanierung des bestehenden Wohnteils Zollbrückstrasse 27 mit Umbau in 2 Wohnungen und Erweiterung in die Tenne sowie Ausbau des Heizraumes und Schnitzelsilo an den bestehenden Einstellraum Zollbrückstrasse 27a	04.06.2010

Wer	Wo	Was	Bewilligung
Probst Jakob Lützelflüh	Bleichenweg 6 Lützelflüh	Sanierung der Nordostfassade, neues Eingangsvordach, Abbruch der Aussentreppe, Einbau eines Treppenhauses EG-1.OG und Neugestaltung der Abstellräume	04.06.2010
Eggimann Therese Hasle b.B.	Schwandenstrasse 158 Lützelflüh	Einbau eines Fensters und einer Badewanne im Badezimmer (OG)	04.06.2010
Baracom GmbH Gümligen	Bahnhof/Dorfstrasse Lützelflüh	Erstellen einer F12 Plakatwerbestelle (doppelseitig und freistehend)	08.06.2010
Lüthi Hans Ulrich Ramsei	Sumiswaldstrasse 1 Ramsei	Anbau eines Zimmers im EG. Neuer Pelletsraum im Keller, Ersatz der Elektroheizung durch die Holzpelletsheizung im bestehenden Heizungsraum und Neubau Parkplatz	08.06.2010
Schmitt Wolfgang und Silvia Hasle-Rüegsau	Neufeldstrasse 23 Hasle-Rüegsau	Erneuerung der Fenster und Haustüre, Sanierung der Fassade mit Aussendämmung und Sanierung, Erneuerung des Balkons	15.06.2010
Walther Fritz und Diana Lützelflüh	Ober-Bolzisberg 127 Lützelflüh	Neubau Ferkelaufzucht- und Maststall mit Auslauf sowie eine Vorgrube	23.06.2010
Loosli Fritz Grünenmatt	Gsanger 720a Grünenmatt	Wiederaufbau des Gebäudes Gsanger 720a nach Brandfall	23.06.2010

KUNDENMOSTEREI ROTHENBÜHLER

Lassen Sie Ihr Obst in Ihrer Nähe zu feinem **Süssmost** verarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Rothenbühler Jakob
Ellenberg
3432 Lützelflüh
Telefon 034 461 24 83
Natel 079 227 64 57



AUS DER SCHULE

Wenn die Sekundar 1 Lützelflüh zum «Grand Hotel» wird... Schulqualität live!

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien servierten 45 Schülerinnen und Schüler der Klasse 130 (Anita Reinhard/Gerhard Schütz) ihren 96 Gästen ein Dreigang-Gala-Menü, das sie unter der Leitung von Beatrice Ruprecht in der Schulküche kreiert hatten. Eine tolle Teamleistung erfreute die Eltern in einer gepflegten Atmosphäre, in der es an nichts fehlte, nicht einmal am roten Teppich, den Marmorsäulen und den silbernen Kerzenleuchtern. Ein zusätzliches Highlight waren 3 Kurzauftritte von tanzenden und sprechenden Kellnerinnen und Kellnern.



Bald treffen die ersten Gäste ein...

Dieses Gala-Diner gehört schon seit 1998 (Klasse 118) jeweils im 8. Schuljahr zu den Highlights der Schule und ist konkreter Ausdruck eines zentralen Anliegen des Schulleitbildes und der Qualitätsentwicklung: Ganzheitliche Teamarbeit, hier auch authentisch

erlebbar für die Eltern. (Da wären wohl selbst SVP-Lehrplan-Experten schwach geworden, die kürzlich forderten, die Schule sollte sich auf Rechnen und Schreiben beschränken...).



Servieren: Volle Konzentration und perfekte Balance.

Die Sekundar 1 arbeitet seit vielen Jahren nach dem Leitsatz: **«In der Schule lernen wir für das Leben, und das Leben kennt keine Nebenfächer.»**

Die Klasse 130 wird ab Oktober neben dem schulischen «Tagesgeschäft» nochmals regelmässig im «Grand Hotel» aktiv sein – nämlich auf den Brettern, die die Welt bedeuten: Auf der Bühne, wo sie ihr grosses Theater-Projekt **«Grand Hotel Olympic»** erarbeiten wird. **Première: März 2011.**



Die Klasse 130 der Sekundar 1 liebt das Rollenspiel: Hier als Kellnerinnen und Kellner für das Gala-Diner im Juni 2010 – und im März 2011 in der Theater-Komödie «Grand Hotel Olympic».

Verein Dorfläbe Grünenmatt, Programm Oktober bis Dezember 2010

- Fr, 1. Okt. **Bastelkurs-Angebot für Kinder ab Schulalter**
Kursleitung: Lilly Künzi, «Herstellen von Gartendekorationen und Kerzen giessen»,
13.30–16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kosten Fr. 10.–/Kind
Anmeldung bei Lilly Künzi, Tel. G 034 431 14 11, Tel. P 034 431 35 68
- Mi, 21. Okt. **«Menschen mit einer Hirnverletzung» – Vortrag**
Referent: Stefan Fecker, dipl. DN2, Gönnervereinigung pro integral
«Wir erhalten Kenntnisse über die verschiedenen Hirnverletzungen, lernen vieles verstehen und mit betroffenen Menschen umgehen», Verein Dorfläbe Grünenmatt
19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Spendenkasse
- Sa, 20. Nov. **Verkauf von Emmentaler-Läckerli**, Vor dem Dorfladen E. Bärtschi, Grünenmatt, 8–12 Uhr
- Mi, 1.–24.12. **Advent**, «4 offene Advents-Treffen an wechselnden Orten im Dorf»
Mittwochs 1., 8., 15. und 22. Dezember abends. Bitte Flyerversand beachten.
- Mo, 6.12. **Samichlous im Wald**, «Bei Feuer, Züpfe, Tee und Stimmung – schön wie gewohnt»
18 Uhr Treffpunkt im Gumpli, Anm. bis 4. Dez. bei Fam. Baumgartner Tel. 034 431 21 36.

Der Mittagstisch ist gestartet

Seit dem 16. August werden jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag insgesamt 16 Kinder betreut. Die **Köchin, Silvia Krähenbühl**, hält ein abwechslungsreiches Menu bereit. Nach dem Essen werden die Kinder von der **Leiterin der Tagesstrukturen, Flurina Huonder** betreut.

In kurzer Zeit ist im Obergeschoss der Einbau einer kleinen Küche realisiert worden. Allen Beteiligten dafür herzlichen Dank.

Den beiden Frauen ist es gelungen im ehemaligen Schulzimmer einen zweckmässigen Raum einzurichten, wo die Kinder sowohl Essen, als auch die freie Zeit nach dem Essen sinnvoll verbringen können.

Schulbus Oberried

Nun gehen alle Schülerinnen und Schüler des Oberrieds in Lützelflüh zur Schule. Damit das möglich ist, muss ein Schulbus fahren. **Esther Schär** übernimmt die Aufgaben der **Fahrerin** und bringt die Kinder sicher und pünktlich zur Schule und wieder nach Hause. Als Aushilfen werden **Christine Schär** und **Markus Schär**, sowie wenn notwendig **Elsbeth Rentsch** den Schulbus fahren. Es besteht ein ausgeklügelter Fahrplan, der sich nun in der Praxis beweisen muss. Kleinere Anpassungen werden laufend vorgenommen, so dass der Betrieb optimiert werden kann.

Wegen der langen Lieferfristen müssen wir uns vorerst mit zwei kleineren Mietfahrzeugen behelfen. Wir hoffen, dass wir nach den Herbstferien mit dem eigenen Fahrzeug fahren können.

Transport für einzelne Schülerinnen und Schüler

Immer wieder kommt es vor, dass einzelne Kinder zum Spezialunterricht nach Rüegsbach oder Burgdorf gefahren werden müssen. Da dies oft zu derselben Zeit ist wie der normale Unterricht, kann der Transport nur in seltenen Fällen mit einem Schulbus realisiert werden. Es ist häufig auch so, dass die Eltern keinen oder nur einen Weg fahren können.

Ich suche deshalb dringend Personen mit Fahrzeug, die bereit wären, hin und wieder Kinder in den Spezialunterricht zu fahren. Im Moment wird der km zu Fr. –.70 entschädigt.

Jürg Leuenberger, Schulleitung Schulen Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 60, Fax 034 460 16 00
schulleitung@luetzelflueh.ch

Ein neues Schuljahr

Bereits ist das neue Schuljahr ein paar Wochen alt. Pünktlich zu Schulbeginn konnten alle offenen Pensen besetzt werden. Der Unterricht findet statt. Und das mit qualifizierten Lehrkräften, was heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Wechsel an unseren Schulen:

Schule Grünenmatt

Nicole Steffen ersetzt Michael Brantschen und übernimmt neu das Teilpensum.

Elisabeth Hodel, bisher Teilpensentelehrerin übernimmt neu die 5./6. Klasse.

Beatrice Röthlisberger, Stv. für Nicole Steffen.

Schule Ranflüh

Rahel Kobel und Miriam Mumenthaler haben die Schule verlassen.

Andrea Käser unterrichtet neu die Unterstufe.

Schule Egg

Rosmarie Eichenberger beendet ihr Teilpensum.

Integrative Förderung Aussenschulen

Andrea Salvisberg beendet ihre Arbeit.

Andrea Christen übernimmt ihre Aufgaben.

Primarschule Dorf

Kathrin Portmann, Stv. für Ruth Heiniger.

Frau Sarita Wahlter, Stv. für Rosmarie Blaser.

Evelyn von Allmen unterrichtet die neue 4. Klasse.

Schule Oberried (ab 1. August 2010 geschlossen)

Nicole Steffen unterrichtet in Grünenmatt.

Magdalena Gsponer bezieht einen längeren Urlaub.

Anja Fiechter war befristet angestellt, ihre Anstellung lief aus.

David Rentsch unterrichtet an der Sekundarstufe 1 und in Rüderswil.

Madlen Herrmann konnte nicht weiterbeschäftigt werden.

Sekundarstufe 1

Herbert Bolliger beendet seine Anstellung.

David Rentsch übernimmt das Teilpensum.

Heinrich Schütz, Stv. für Gerhard Schütz.

Sebastian Liechti, Stv. für Gerhard Schmid.

Ich danke an dieser Stelle allen, die uns verlassen haben noch einmal herzlich für ihre grosse Arbeit für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde.

Mir ist wichtig, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer Zeit für die angelaufenen Projekte und die Planung der kommenden nehmen können. Es werden also nicht viele Neuerungen auf Schülerinnen, Schüler und Eltern zukommen.

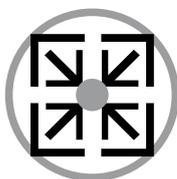
Die weitere Festigung der Integration und die Vorbereitung des Frühfranzösisch brauchen viele Ressourcen. Gerade bei der Integration ist es ja so, dass in der Anfangsphase sehr viel Zeit in Besprechungen investiert werden muss, für welche die Lehrerinnen und Lehrer keine zusätzlichen Ressourcen erhalten haben. Es wird noch einige Zeit brauchen, bis wir hier die gute Balance gefunden haben, damit nicht ständig auf Kosten der Freizeit gearbeitet wird. Ich danke den einzelnen Lehrerinnen und Lehrern für ihren grossen Einsatz, ohne den das Projekt Integration kaum so hätte aufgebaut werden können.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind froh, wenn sie von den Eltern Rückmeldungen erhalten, auch gute. Im Klassenverband ist es oft so, dass die guten Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer an die Eltern etwas ins Hintertreffen geraten, denn im Alltag sind es halt dann oft die etwas schwierigeren Situationen, welche Rückmeldungen und Gespräche erfordern. Wir sind deshalb froh, wenn Sie als Eltern sich auch selber mal in der Schule erkundigen, wenn sie länger nichts gehört haben. Solche Kontakte wirken häufig präventiv und lassen ein gutes Klima weiterwachsen, so dass Probleme viel weniger Chancen haben.

Ich wünsche allen ein gutes Schuljahr 2010/2011!

Jürg Leuenberger

Schulleitung Schulen Lützelflüh



DER JUGENDTREFF LÜTZELFLÜH

Der Jugendtreff Lützelflüh öffnet nach den Sommerferien seine Türen wieder.

Am **27. August, 10. September und 24. September** ist der Treff im **Kentauerareal** von **19.00 bis 23.00 Uhr** für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse geöffnet.

Wir freuen uns auf zahlreiche alte und auch neue, erholt Gesichter.

Bei Fragen schreibt uns doch eine E-Mail an: jugendtreff.luetzelflueh@gmail.com.

Es grüsst das JT_L-Team!

Ansprechperson Jugendtreff Lützelflüh

Lukas Baumgartner

Tel. 034 461 02 69

VERANSTALTUNGEN

September bis Dezember 2010

Wann	Was	Wo	Veranstalter
04.09.2010	Dorfmärit	Areal Primarschule Lützelflüh	Gemeinnütziger Frauenverein Lützelflüh-Goldbach
05.09.2010	Zwirbelen	Rest. Flühlenstalden, Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
11.09.2010	Konzert «Jaiba»	Kulturmühle Lützelflüh	Verein Kulturmühle Lützelflüh
18.09.2010	15. Schweizerischer Handdruck-spritzwettbewerb	Wiesendangen	Füürliberverein Lützelflüh
18.09. – 03.10.2010	Ausstellung Sam Thöni	Kulturmühle Lützelflüh	Verein Kulturmühle Lützelflüh
01.10.2010	Bastelkurs-Angebot für Kinder ab Schulalter	Kirchgemeindehaus Lützelflüh	Verein Dorfläbe Grünenmatt
01.10. – 04.10.2010	Herbst-Wohnausstellung	Bahnhof Lützelflüh	Möbel-Tschannen
02./03.10.2010	Lotto	Mehrweckanlage Emmenschachen, Lützelflüh	Brass Band Lützelflüh-Goldbach
10.10.2010	Predigtsingen	Kirche Lützelflüh	Männerchor Lützelflüh
16.10.2010	Suppentag	Mehrweckanlage Grünenmatt	Samariterverein Grünenmatt
16.10. – 31.10.2010	Ausstellung Marguerite Hofer und Heinz Pfister	Kulturmühle Lützelflüh	Verein Kulturmühle Lützelflüh
18.10.2010	Neu überarbeiteter CPR Grundkurs mit AED (Defibrilator) 1. Teil	Mehrweckanlage Emmenschachen, Lützelflüh	Samariterverein Lützelflüh-Goldbach
21.10.2010	Vortrag: «Menschen mit einer Hirnverletzung»	Kirchgemeindehaus Lützelflüh	Verein Dorfläbe Grünenmatt
23./24.10.2010	Lotto	Mehrweckanlage Grünenmatt	Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus
24.10.2010	Herbstkonzert	Kirche Lützelflüh	Brass Band Lützelflüh-Goldbach
01.11.2010	CPR Grundkurs 2. Teil	Mehrweckanlage Emmenschachen, Lützelflüh	Samariterverein Lützelflüh-Goldbach
04.11.2010	Vereinskonvent	Gasthof Ochsen, Lützelflüh	Einwohnergemeinde Lützelflüh
05.11.2010	Rangverkündigung Hornusser	Mehrweckanlage Grünenmatt	Hornussergesellschaft Grünenmatt-Brandis
05.11.2010	Altpersische Erzählungen und Musik	Kulturmühle Lützelflüh	Verein Kulturmühle Lützelflüh
06.11.2010	Konzert «Lazy Poker Blues Band»	Kulturmühle Lützelflüh	Verein Kulturmühle Lützelflüh
12./13.11.2010	Nothilfekurs	Mehrweckanlage Emmenschachen, Lützelflüh	Samariterverein Lützelflüh-Goldbach
13.11.2010	Racletteabend	Mehrweckanlage Grünenmatt	Ski Club Grünenmatt
13./14.11.2010	Kirchenkonzert	Kirche Lützelflüh	Gotthelf-Chörli Lützelflüh
13. – 28.11.2010	Ausstellung Heinz Kropf	Kulturmühle Lützelflüh	Verein Kulturmühle Lützelflüh
20.11.2010	Verkauf von Emmentaler-Läckerli	VordemDorfladenE. Bärtschi, Grünenmatt	Verein Dorfläbe Grünenmatt
27./28.11.2010	Lotto	Restaurant Thalsäge, Thalgraben	Hornussergesellschaft Thalgraben
1. – 24.12.2010 jeweils Mittwochs	Advent	4 offene Advents-Treffen an wechselnden Orten im Dorf	Verein Dorfläbe Grünenmatt
06.12.2010	Samichlous im Wald	Im Gummeli	Verein Dorfläbe Grünenmatt

Bundesfeier Kulturmühle Lützelflüh

Zur diesjährigen Nationalfeier bei der Kulturmühle Lützelflüh hiess der **Einwohnergemeindepräsident Christian Nussbaum** im Namen der Behörden von Lützelflüh die vielen gut gelaunten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Vor der offiziellen Festrede gab es ab 18 Uhr einen feinen Risotto von der **Gemeinde Lützelflüh** offeriert, und von den Köchen der **Brass Band Lützelflüh-Goldbach** liebevoll zubereitet. Wer mochte holte sich eine leckere Bratwurst vom Grill. Offenbar mundete es allen.

Die **Festrede zum Nationalfeiertag** hielt der ehemalige **Regierungsrat und Finanzdirektor** des Kantons Bern, **Urs Gasche** aus Fraubrunnen. Er ist eigens dafür aus seinem Feriendomizil mit seiner Familie angereist. Er spricht vom aktiven Mitmachen und Mitdenken in unserer Gesellschaft, sei es in Vereinen oder in einer Behörde.



Unser Festredner: Urs Gasche, ehemaliger Regierungsrat.

Nach dem Gesang der Nationalhymne, unter der musikalischen Leitung der **Brass Band**, setzte sich ein kleiner Fackelumzug mit Kindern dem Mühlebach entlang in Bewegung.



Singen der Nationalhymne, unter der Begleitung der Brass Band Lützelflüh-Goldbach. (Leitung: Luca Frischknecht)



Fackelumzug mit Kindern und Erwachsenen.

Der schöne Sommerabend liess viele noch etwas bei der **Kulturmühle** verweilen und in angeregten Gesprächen ging auch hier die **offizielle Bundesfeier** zu Ende.

Der **Brass Band** Lützelflüh-Goldbach sei an dieser Stelle für ihre vorzügliche Organisation und das feine Risotto, seitens der Gemeindebehörde von Lützelflüh bestens gedankt.



Auch junge Menschen nehmen aktiv teil an der Bundesfeier – das freut uns!



Landfrauenverein
Lützelflüh und Umgebung

LANDFRAUENVEREIN LÜTZELFLÜH UND UMGEBUNG

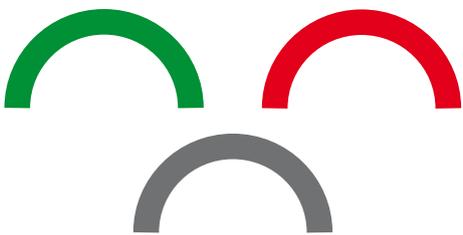
Herbst- und Winterprogramm 2010/11

Nichtmitglieder (auch Männer) sind herzlich willkommen.

Nichtmitglieder bezahlen je nach Kurs einen Zuschlag von Fr. 5.- bis 10.-

Dorfmärit	
Datum	Samstag, 4. September 2010
Zeit, Ort	9.00 – 17.00 Uhr Gemeinde/Schulhausplatz Lützelflüh
Sprudelbadkugel und Massageöl selber herstellen	
Kursleitung	Herr Lehner, Drogerie im Dreieckel, Bärau
Datum	Mittwoch, 15. September 2010
Zeit, Ort	19.30 Uhr Kirchgemeindehaus, Grünenmatt
Kosten	Fr. 18.- plus ca. Fr. 15.- Material
Anmeldung bis	1. September 2010 bei Heidi Flükiger, Telefon 034 461 13
Demokurs: Aktion Gläser abstauben – das 1 x 1 des Einmachens auffrischen	
Kursleitung	Ursula Jampen, Huttwil
Datum	Mittwoch, 22. September 2010
Zeit, Ort	19.30 Uhr Schulküche, Lützelflüh
Kosten	Fr. 20.- plus Fr. 10.- Lebensmittel
Anmeldung bis	6. September 2010 bei Heidi Flükiger, Telefon 034 461 13 23
Erntedankgottesdienst (findet nur in Grünenmatt statt!)	
Datum	Sonntag, 26. September 2010
Zeit, Ort	9.30 Uhr Kirchgemeindehaus, Grünenmatt
Herbstkranz auf Metallständer	
Kursleitung	Ursula Zürcher, Schlosswil
Datum	Donnerstag, 30. September 2010
Zeit, Ort	19.30 Uhr bei Fam. Zürcher, Schlosswil
Kosten	Fr. 25.- plus Material
Mitnehmen	Baumschere, Drahtzangli, wenn vorhanden Leimpistole
Anmeldung bis	18. September 2010 bei Heidi Flükiger, Telefon 034 461 13 23
Tagesausflug: Rheinfluss und Besichtigung Rimuss-Kellerei, Hallau	
Datum	Dienstag, 12. Oktober 2010
Zeit, Ort	Abfahrt 8.00 Uhr Badiparkplatz, Lützelflüh
Kosten	Fr. 56.- inkl. Carfahrt und Führung
Anmeldung bis	6. Oktober 2010 bei Heidi Stalder, Telefon 034 431 43 55
Aqua-fit für interessierte Frauen und Männer jeden Alters (auch für Nichtschwimmer geeignet)	
Kursleitung	Renata Salvisberg, Hasle-Rüegsau
Datum	ab Mitte Oktober 2010, jeweils Donnerstag Abend 8 mal
Zeit, Ort	Badi, Lützelflüh
Anmeldung, Auskunft	Renata Salvisberg, Telefon 034 461 46 25
Aus Alteisen und Steinen entstehen «schräge Vögel»	
Kursleitung	Roger Streit, Grossaffoltern
Datum	Samstag, 16. Oktober 2010 oder Samstag, 20. November 2010
Zeit, Ort	13.00 – 17.30 Uhr Werkstatt Ramseier AG, Grünenmatt
Kosten	Fr. 45.- plus Material Fr. 25.-
Mitnehmen	Steine für Vogelkörper, Arbeitskleider aus Baumwolle (schmirgeln und schweissen), es darf auch eigenes Altmetall mitgenommen werden
Anmeldung bis	2. Oktober oder 6. November 2010 bei Heidi Flükiger, Telefon 034 461 13 23
Vortrag: Hirnverletzung	
Organisator	Verein Dorfläbe, Grünenmatt
Referent	Stefan Fecker
Datum	Mittwoch, 27. Oktober 2010
Zeit, Ort	19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Grünenmatt
Kosten	Spendenkasse

Akkordzither	
Kursinhalt	Wir erlernen das Spielen der Akkordzither. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Kursleitung	Lorenz Mühlemann, Trachselwald
Datum	Donnerstag, 28. Oktober, 18. November, 9. Dezember 2010, Donnerstag, 13. Januar, 10. Februar, 10. März 2011
Zeit, Ort	20.00 bis 21.30 Uhr Zithermuseum, Trachselwald
Kosten	Fr. 55.- pro Abend
Anmeldung bis	15. September 2010 bei Lorenz Mühlemann, Telefon 034 431 55 55
Auskunft	Mietinstrumente auf Anfrage. www.zither.ch, info@zither.ch
Engel aus Holzschneit	
Kursleitung	Heidi Stalder, Grünenmatt
Datum	Montag, 25. Oktober 2010
Zeit, Ort	19.30 Uhr Kirchgemeindehaus, Grünenmatt
Kosten	Fr. 20.- plus Material
Mitnehmen	Holzschneit ca. 30 cm hoch, Garn/Wolle für Chäppi, div. Weihnachtsgirlanden oder alter Schmuck für Halskette
Anmeldung bis	18. Oktober 2010 bei Heidi Stalder, Telefon 034 431 43 55
Kerzen aus Wachsbruch: Basteln mit Kinder	
Kursleitung	Lilly Künzi, Grünenmatt
Datum	Mittwoch, 3. November 2010
Zeit, Ort	13.30 – 16.30 Uhr Kirchgemeindehaus, Grünenmatt
Kosten	Fr. 10.- pro Kind, plus Material Fr. 15.- pro Kind und Begleitung
Anmeldung, Auskunft	23. Oktober 2010 bei Heidi Flükiger, Telefon 034 461 13 23
Stern aus Wickeldraht	
Kursleitung	Heidi Stalder, Grünenmatt
Datum	Mittwoch, 17. November 2010
Zeit, Ort	13.30 Uhr Flühlen, Grünenmatt
Kosten	Fr. 20.- plus Material
Anmeldung bis	10. November 2010 bei Heidi Stalder, Telefon 034 431 43 55
Adventsfeier Die Feier wird mit Geschichten und musikalischer Begleitung umrahmt.	
Datum	Freitag, 26. November 2010
Zeit, Ort	13.30 Uhr Restaurant Flühlenstalden
Mitfahrgelegenheit vorhanden	melden bei Christine Gerber, Telefon, 034 461 31 81
Weihnachtsmarkt Montreux	
Datum	Mittwoch, 8. Dezember 2010
Zeit, Ort	Abfahrt 9.40 Uhr Rest. Krone, Lützelflüh-Goldbach
Kosten	Carfahrt Fr. 39.-
Anmeldung bis	15. November 2010 bei Heidi Stalder, Telefon 034 431 43 55
Mondscheinwanderung mit Fondueplausch	
Datum	Samstag, 22. Januar 2011 bei Fam. Zürcher, Ranflühberg
Zeit, Ort	Besammlung 19.00 Uhr
Anmeldung bis	15. Januar 2011 bei Heidi Stalder, Telefon 034 431 43 55
Fahrdienst vorhanden	bitte bei der Anmeldung mitteilen
Hauptversammlung 2011	
Datum	Freitag, 25. Februar 2011
Zeit, Ort	13.30 Uhr Gasthof Ochsen, Lützelflüh
Kaffee-Stube mit Kinderflohmatt	
Datum	Samstag, 5. März 2011
Zeit, Ort	13.30 – 17.00 Uhr Kulturmühle, Lützelflüh
Wochenplatzbörse für Anbieter und Suchende	
Infos bei	Heidi Stalder, Flühlen, 3452 Grünenmatt, Telefon 034 431 43 55, heidi64@bluewin.ch Christine Gerber, Burgacker, 3432 Lützelflüh, Telefon 034 461 31 81, b.c.gerber@bluewin.ch
Der Verein vermietet Spuckschütze für Anlässe	
Kosten	Fr. 10.- pro Stk.
Reservation bei	Heidi Flükiger, Telefon 034 461 13 23



www.luetzelflueh.ch